

Empfehlungen

der Ausschüsse

zur

EntschlieÙung des Bundesrates zur Reduzierung des Abfallaufkommens an Nichtgetrânkeverpackungen

- Antrag des Landes Rheinland-Pfalz -

Punkt der 605. Sitzung des Bundesrates am 20. Oktober 1989

A

Der federföhrende Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktor-
sicherheit (U) und
der Wirtschaftsausschuß (Wi)
empfehlen dem Bundesrat, die EntschlieÙung nach Maßgabe folgender
Änderungen anzunehmen:

Wi

1. Zu Absatz 2

In Absatz 2 ist Satz 2 wie folgt zu fassen:

"Im Interesse einer Erfolgskontrolle sowie ggf. weiterer Maß-
nahmen sind alsbald Konzepte für eine quantitative, die Wirt-
schaft nicht durch zusätzliche Statistiken belastende Erfas-
sung sowie Untersuchungen über Unterschiede bei den Auswir-
kungen der einzelnen Verpackungsarten auf die Umwelt vorzu-
legen."

Ausgeliefert am 10. OKT. 1989 ...

U

2. Zu Absatz 3

In Absatz 3 sind die Worte
"für freiwillige Maßnahmen"
durch die Worte
"für Vermeidung, Verringerung oder Verwertung von Abfällen
aus bestimmten Erzeugnissen"
zu ersetzen.

U

3. Zu Absatz 5

In Absatz 5 ist Satz 1 wie folgt zu fassen:

"Auch die Nichtgetränkeverpackungen sind für den erheblichen Anstieg des Verpackungsaufkommens insgesamt an den Siedlungsabfällen während der letzten Jahrzehnte verantwortlich."

B

4. Der Finanzausschuß empfiehlt dem Bundesrat, die
EntschlieÙung unverändert anzunehmen.